

Eine gute Idee

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **56 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine gute Idee:

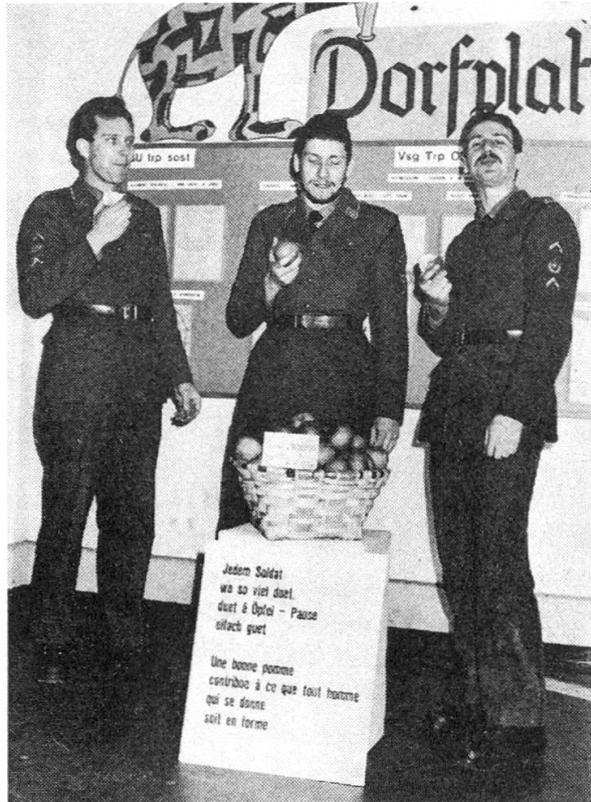
**«Jedem Soldat wo so viel duet,
duet en Öpfel-Pause eifach guet!»**

Unter diesem Motto steht gegenwärtig eine Pausenapfel-Aktion der Versorgungstruppen-OS 1/83 in Bern. An dieser Offiziersschule unter dem Kommando von Oberst Schlupe werden die zukünftigen Quartiermeister, Versorgungstruppenzugführer u. Feldpostoffiziere ausgebildet. Diese Apfelaktion dient einmal der Gesunderhaltung der Truppe (Vitamin C), weiter werden die angehenden Quartiermeister angeregt, den Absatz von inländischem Obst zu unterstützen.

Der Apfel ist im Truppenhaushalt eine willkommene Frucht. Er lässt sich gut transportieren, die Lagerung ist problemlos, die Abgabe auf den Mann als Zwischenverpflegung ist möglich, er hinterlässt keinen Abfall und wird von jedem Wehrmann gerne gegessen. Der Pausenapfel findet auch bei den Aspiranten guten Anklang. Werden doch auf einen Bestand von 60 Offiziersschüler rund 20 kg Äpfel pro Tag abgegeben.

Diese Aktion wird bei den zukünftigen Leutnants den Eindruck einer gelungenen Massnahme zur Gesunderhaltung der Truppe und

Unterstützung der einheimischen Landwirtschaft hinterlassen. Ähnliche Aktionen dürfen auch zivilen Grosshaushalte zur Nachahmung weiterempfohlen werden.



Wir stellen vor



**Redaktion
vollständig!**

(s) Mit grosser Freude stellen wir unsern Lesern Hauptmann Hanspeter Steger, den 2. Redaktor des «Der Fourier» vor.

Anlässlich der Zeitungskommissionssitzung vom 4. März 1983 wurde er einstimmig in sein neues Amt gewählt.

Hptm Steger (1953) wohnt als gebürtiger Luzerner seit 11 Jahren in Sursee und versieht

dort seit 1978 als Hobby das Amt des Präsidenten des Verkehrsvereins. Als Chefinstruktor beim Bundesamt für Zivilschutz ist er Wochenaufenthalter in Bern. Er ist einerseits Klassenlehrer in Ausbildungskursen für Ortschefs, andererseits erstellt er Ausbildungsunterlagen und Planungen zum gesamtschweizerischen Zivilschutzauf- und -ausbau. Seit dem 1. Januar 1982 ist er Qm Füs Bat 104 und seit 1978 technischer Leiter der Sektion Zentralschweiz des Fourierverbandes.

Es war immer sein Bestreben, sich möglichst gründlich aus- und weiterzubilden: Nach der Mittelschule (mit Abschluss) absolvierte er die Hotelfachschule und Wirtsfachschule. Von 1972 bis 1979 leitete er als kaufmännischer Geschäftsführer und Aide du parton eine Confiserie und ein Café in Sursee nebst dem Restaurant der Berufsschulen Sursee. Hptm Steger, «etwas gestresst durch seine Hobbies», freut sich auf seine Tätigkeit beim «Der Fourier». Ich, «etwas gestresst durch meine Tätigkeit beim «Der Fourier», freue mich auf die Entlastung durch seine Mitarbeit und heisse ihn herzlich willkommen.

Major Stricker, verantwortlicher Redaktor